

## BÄTTERKINDEN

### Für ein kleineres Kraftwerk

**Nur mit Vorbehalten würde sich der Bätterkinder Gemeinderat hinter den Bau eines Gaskraftwerks in Utzenstorf stellen.**

«Grundsätzlich» hat der Bätterkinder Gemeinderat keine Einwände gegen das Gaskombikraftwerk, das die BKW Energie AG und die Papierfabrik Utzenstorf in Utzenstorf bauen wollen. Dies schreibt die Exekutive in ihrer Stellungnahme zu den vom Kanton geplanten Anpassungen des Richtplans 06.

Sie fordere von den Kraftwerkbetreibern allerdings «eine realistische Grösse» und «eine optimale Nutzung der Abwärme», teilt die Exekutive dem Amt für Gemeinden und Raumordnung mit. Die geplante Anlage soll bis zu 400 Megawatt Strom liefern. Die vorwiegend im Verein Megagas.ch organisierten Gegner verlangen eine zehnmal geringere Leistung. Diesem Wunsch schliesst sich die Exekutive, die an einem Megagas-Informationsanlass fast vollständig vertreten war, weit gehend an.

Weiter pocht der Gemeinderat auf «die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte», eine «gebührende Rücksichtnahme auf den Grundwasserspiegel», einen «frühzeitigen Miteinbezug der umliegenden Gemeinden und der betroffenen Bevölkerung in ein breit abgestütztes Mitwirkungsverfahren», ein ordentliches Planungsgenehmigungsverfahren sowie – den Begriff «Schadenersatz» diplomatisch umgehend – «eine steuerliche Abgeltung der umliegenden Gemeinden in Bezug auf die anfallenden Emissionen». jho